

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Neues Bundesasylzentrum in Bern: Was ist geplant? Wird das Areal des Strassenverkehrs- und Schiffsamtes geprüft?**

Gemäss Auskunft des Gemeinderates will die Stadt zusammen mit dem Kanton und dem Bund auf dem Gemeindegebiet eine Asylunterkunft des Bundes errichten. Eine Richtlinienmotion des Fragestellers, die u.a. einen Verzicht auf solche Planungen beinhaltet hätte, wurde vom Stadtrat am 25.1.2018 leider abgelehnt. Dagegen soll das Ziegler, nachdem die vertraglich vereinbarte Frist für die Nutzung als Asylunterkunft abgelaufen ist, für die Wohnnutzung frei gegeben werden (vgl. Stadtratsprotokoll vom 25.1.2018).

Anwohner des Strassenverkehrs- und Schiffsamtes sind nun äusserst besorgt, dass das Bundesasylzentrum dort zu stehen kommt, und ersuchen um Auskunft.

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wird das Gebiet im Bereich des Strassenverkehrs- und Schiffsamtes als mögliche Asylunterkunft von den beteiligten Behörden geprüft? Wenn ja, warum? Oder kann der Gemeinderat diesen Standort beim Schermen ausschliessen?
2. Welche anderen Areale auf Gemeindegebiet werden geprüft?
3. In welcher Form werden die von einer Asylunterkunft betroffenen Anwohner und Hauseigentümer über das beabsichtigte Vorhaben orientiert? Wenn ja, wie und wann erfolgt diese Information? Wenn nein, warum nicht?
4. Werden auch die jeweils von einer Asylunterkunft betroffenen Quartierorganisationen (z.B. DIALOG; Q3, Quavier etc.) und Leiste über das beabsichtigte Vorhaben orientiert? Wenn ja, wie und wann erfolgt diese Information? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 01. Februar 2018

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz*

*Mitunterzeichnende: Kurt Rügsegger, Ueli Jaisli, Daniel Lehmann, Roland Iseli, Henri-Charles Beuchat, Rudolf Friedli*